

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
16. MÄRZ 1936

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 627 460

KLASSE 57a GRUPPE 10₀₁

I 50955 IX/57 a

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 27. Februar 1936

Ihagee Kamerawerk Steenbergen & Co. in Dresden

Mattscheibe für photographische Zwecke

Ihagee Kamerawerk Steenberg & Co. in Dresden

Mattscheibe für photographische Zwecke

Patentiert im Deutschen Reiche vom 13. November 1934 ab

Die vorliegende Erfindung betrifft eine
Mattscheibe aus optischem Glas, deren obere,
nicht matt geschliffene Seite linsenförmig ge-
wölbt ist. Derartige Mattscheiben sind be-
reits bekannt. Gemäß der Erfindung ist nun
5 die Dicke der Mattscheibe so gewählt, daß
der Brennpunkt der Konvexlinse in die Matt-
fläche fällt.

Die Erfindung ist in der Zeichnung dar-
gestellt, und zwar zeigt

Abb. 1 eine runde Mattscheibe,

Abb. 2 eine dem Bildformat entsprechend
beschnittene Mattscheibe.

a ist die plane Fläche, welche mattiert ist,

15 b die konvex geschliffene, nicht mattierte

Fläche, c bedeutet die zum Ausgleich der
Brennweite dienende Höhe oder Stärke. Das
durch die Optik auf der Mattscheibe ent-
worfenene Bild auf der mattierten Fläche a
wird durch die konvex geschliffene Fläche b 20
vergrößert.

PATENTANSPRUCH:

Mattscheibe für photographische
Zwecke, deren obere, nicht matt ge- 25
schliffene Seite linsenförmig gewölbt ist,
dadurch gekennzeichnet, daß die Dicke
der Mattscheibe so gewählt ist, daß der
Brennpunkt der Konvexlinse in die untere
Mattfläche fällt. 30

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

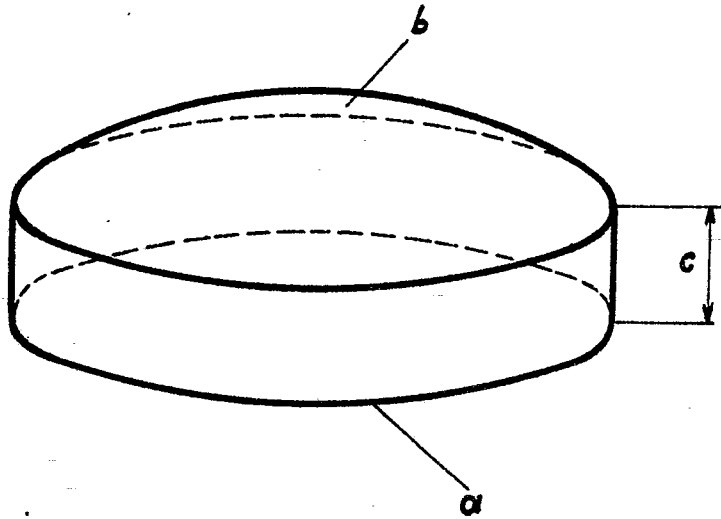


Abb. 2

